

TSV Neu-Ulm siegt knapp: SGM Senden-Ay in Unterzahl chancenlos!

SGM Senden-Ay kämpft tapfer in Unterzahl gegen TSV Neu-Ulm, verliert jedoch knapp mit 0:1 in einem spannenden Bayernduell.

Senden-Ay, Deutschland - Im Rahmen eines spannenden bayerischen Duells in der Fußball-Bezirksliga traten die SGM Senden-Ay und der TSV Neu-Ulm gegeneinander an. Das Spiel endete mit einem knappen 1:0-Sieg für die Gäste aus Neu-Ulm, die jedoch nach der Partie mit ihrer geringfügigen Chancenverwertung haderte. „Wir haben uns das Leben schwer gemacht und hatten es teilweise auf dem Silbertablett“, so der Trainer des TSV, Stephan Baierl. Trotz mehr Ballbesitz und vieler Gelegenheiten waren sie nicht in der Lage, das Spiel deutlicher zu entscheiden.

Der entscheidende Treffer fiel durch einen Freistoß von Oliver Schlotter. Diese Aktion brachte nicht nur das einzige Tor des Spiels, sondern führte auch zu einem Diskussionspunkt unter den Spielern. Der Schiedsrichter, Koray Aydin, bestrafte nämlich SGM-Abwehrspieler Vedin Bektic mit einer roten Karte, was von vielen als überzogen empfunden wurde. „Ganz bitter, damit hat uns ein Spieler auf den Halbpositionen gefehlt“, kommentierte Simon Fischäß, Spielertrainer der SGM, und sprach seinem Team für den Einsatz in Unterzahl großen Respekt aus.

Spannende Spielzüge und Drangphasen

Im Verlauf des Spiels kam es vor allem zwischen der 20. und 30. Minute zu einer intensiven Drangperiode der Neu-Umer. Die

SGM musste gleich mehrere Torchancen überstehen. Torwart Andre Englet entschärfte eine Doppelchance des TSV (24.), und auch als Benjamin Klingen in einer vielversprechenden Position scheiterte (30.), blieb das Spiel weiterhin offen. Auf der anderen Seite zeigte das Team von Senden-Ay ebenfalls einige Angriffe, jedoch waren die Schüsse von Felix Heilig (33.) und Dennis Mgbечи (36.) keine echte Herausforderung für Neu-Ulms Torhüter Matei Perkovic.

Nach der Halbzeit waren es erneut die Neu-Umer, die das Zepter in die Hand nahmen und sich mehrere Großchancen erarbeiteten. Maximilian Groß (50.), Klingen und Felix Hörger (52.) hatten Gelegenheiten, doch Englet hielt sein Team im Spiel. Eine Schlüsselsituation konnte Aydin bei einem möglichen Strafstoß für Senden-Ay nicht erkennen, was einige Fans zu heftigen Protesten veranlasste und den Schiedsrichter zu einer fünfminütigen Abkühlungsphase für alle Beteiligten zwang.

Unterzahl und Aufopferung

Die Gastgeber, nun durch die Rote Karte in Unterzahl, warfen alles nach vorne, um den Ausgleich zu erzielen. Trotz mehreren Kopfballmöglichkeiten von Deniz Mrden (73.) und Florian Wentzel (85.) blieb der Ausgleich aus. Die SGM Senden-Ay zeigte einen kämpferischen Einsatz, der Eindruck hinterließ, insbesondere ab der 8. Minute, als sie durch eine rote Karte dezimiert wurden. Auch wenn die Mannschaft unterlegen schien, bot sie den Neu-Umern einen ernstzunehmenden Wettbewerb.

Die Konstellation bleibt spannend, da der TSV Neu-Ulm mit einer durchwachsenen Chancenverwertung und einer starken Leistung der SGM Zähler verpasste, während diese trotz der Niederlage mit hoher Moral und Einsatzwillen aufwartete. Die kommenden Spiele werden zeigen, ob die SGM Senden-Ay aus dieser Leistung Kraft schöpfen kann, während Neu-Ulm daran arbeiten muss, seine Chancen besser zu nutzen, um die nächsten Partien erfolgreich zu gestalten.

Weitere Einzelheiten zu diesem packenden Duell lassen sich in einem Bericht **auf www.augsburger-allgemeine.de** nachlesen.

Details	
Ort	Senden-Ay, Deutschland
Quellen	• www.augsburger-allgemeine.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at